



## Erhebungsinstrument: WDQ – Work Design Questionnaire

<b>Kurzbeschreibung</b>	<p>Der Fragebogen erfasst die subjektiven Einschätzungen der Stelleninhaber*innen im Hinblick auf objektive arbeitspsychologische Merkmale der Arbeitstätigkeit. Somit werden in erster Linie die Eigenschaften der Arbeitstätigkeit diagnostiziert, nicht die der/s Stelleninhaber*in. Er dient der Identifikation von Schwachstellen in Bereichen der Arbeitsgestaltung und Arbeitsorganisation. Das Verfahren kann darüber hinaus auch die Stärken bzw. Ressourcen eines Arbeitsplatzes aufdecken und zur Evaluation des Erfolgs von veranlassten Umgestaltungsmaßnahmen eingesetzt werden. Der WDQ erfasst neben Merkmalen der Arbeitsaufgaben auch Merkmale, welche die Einbindung in das soziale Gefüge am Arbeitsplatz sowie die physischen Gegebenheiten der Arbeitsumgebung (bspw. Homeoffice) betreffen. Auf der Grundlage der Einschätzungen durch die Stelleninhabenden können anschließend Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsinhalte, der sozialen Umstände oder des Arbeitsschutzes abgeleitet werden.</p>
<b>Form der Erhebung</b>	Selbsteinschätzung
<b>Erhebungszeitpunkt</b>	Das WDQ kann sowohl am Anfang als auch am Ende oder als Zwischenerhebung von der/m Coachee ausgefüllt werden.
<b>Erhebungsmerkmale</b>	<p>Die Items des WDQ sind in vier Bereichen zugeordnet. Diese sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Aufgabenmerkmale (Planung, Entscheidungen, Methode, Aufgabenvielfalt, Wichtigkeit, Ganzheitlichkeit, Rückmeldung durch die Tätigkeit)</li> <li>II. Wissensmerkmale (Komplexität, Informationsverarbeitung, Problemlösen, Anforderungsvielfalt, Spezialisierung)</li> <li>III. Soziale Merkmale (Soziale Unterstützung, Initiierte und Rezipierte Interdependenz, Interaktion außerhalb der Organisation, Rückmeldung durch andere)</li> </ul>



	IV. Kontextuelle Merkmale (Ergonomie, Physische Anforderungen, Arbeitsbedingungen, Technikgebrauch)
<b>Beispielitem</b>	41. Meine Arbeit erfordert eine Fülle von Fertigkeiten
<b>Antwortformate</b>	Likert-skalierte fünfstufige Antwortformate. Die verbalen Abstufungen gehen von 1 bis 5 und sind folgende: 1= stimme überhaupt nicht zu/ 2= stimme eher nicht zu/ 3= teils, teils/ 4= stimme eher zu/ 5= stimme voll zu
<b>Anzahl der Items und Beantwortungszeit</b>	77 Items Bearbeitungsdauer: ca. 10-15 Minuten (Anmerkung: Aufgrund der Anzahl der Items gehen wir von einer Bearbeitungsdauer von 20-30 Minuten aus)
<b>Anwendung und Zugang</b>	Es liegt in Papierversion vor. Das Erhebungsinstrument erhalten Sie unter <a href="mailto:jonima.fs@hawk.de">jonima.fs@hawk.de</a> .
<b>Erhebungstheoretische Güte</b>	Es liegen deskriptive Statistiken für mehrere Stichproben von arbeitstätigen Personengruppe vor. Bei der Interpretation der WDQ-Ergebnisse wird empfohlen, die Aufmerksamkeit auf die, absolut gesehen, auffälligen Werte zu lenken und den jeweiligen Organisationskontext miteinzubeziehen. Weitere Informationen zu den Gütekriterien finden Sie auf der Homepage der Testzentrale ( <a href="https://www.testzentrale.de/shop/work-design-questionnaire-1.html#1+1">https://www.testzentrale.de/shop/work-design-questionnaire-1.html#1+1</a> )
<b>Art der Ergebnisse/ Fazit</b>	Das Erhebungsinstrument dient dazu, den gegenwärtigen Arbeitsplatz der/des Coachee zu erfassen. Das Besondere an dem WDQ ist, dass der Fokus auf die Erfassung der Merkmale von Arbeitsplätzen, nicht die der Arbeitsplatzinhaber*innen liegt.
<b>Quelle</b>	Stegmann S., van Dick R., Junker N., Charalambous J. (2019). WDQ – Work Design Questionnaire. Göttingen: Hogrefe Verlag.
<b>Weiterführende Informationen</b>	Stegmann S., van Dick R., Ullrich J., Charalambous J., Menzel B., Egold N., Tai-Chi Wu T (2010). Der Work Design Questionnaire. Vorstellung und erste Validierung einer deutschen Version. In: Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, 54 (N.F. 28) 1, S. 1-28.